

# USEDOMER LITERATUR TAGE 2020

11.9. + 3.-5.12. >>



## OH, IHR MENSCHEN



Herta  
Müller

Olga  
Tokarczuk

Saša  
Stanišić

Alfred  
Brendel

Simon  
Strauß

# P R O G R A M M

# Grußwort der Schirmherrin

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur,

in diesem Jahr präsentieren sich gleich zwei Literaturnobelpreisträgerinnen bei den Usedomer Literaturtagen auf der schönen Sonneninsel Usedom. Olga Tokarczuk und Herta Müller finden wieder den Weg nach Usedom, um aus ihren Werken zu lesen und darüber zu sprechen. Der Dichter und berühmte Pianist Alfred Brendel sowie der Journalist Simon Strauß sind ebenso hochkarätige Gäste der diesjährigen Usedomer Literaturtage.

Erstklassige Hotels entlang der wunderschönen Ostseeküste bilden das Ambiente für ein abwechslungsreiches Programm in diesem Frühling. Das Motto „Oh, Ihr Menschen“ ist Titel einer Lesung von Alfred Brendel aber gleichzeitig auch der Verweis auf das beginnende Beethovenjahr. Der meistgespielte klassische Komponist der Welt ist ganz sicher einer der wichtigsten Botschafter der europäischen Kultur. Beethovens Werke sind allgegenwärtig und aktuell über alle Grenzen hinweg. Sehr gern habe ich wieder die Schirmherrschaft übernommen.

Der Verleihung des 10. Usedomer Literaturpreises sehe ich mit Spannung entgegen. Dieser Preis würdigt Autorinnen und Autoren, die sich im besonderen Maße um den europäischen Dialog in der Literatur verdient gemacht haben. Das ist der Geist, der von den Usedomer Literaturtagen von unserer schönen Sonneninsel ausgeht.

Ich wünsche den Besucherinnen und Besuchern spannende Abende und gute Unterhaltung. Ich danke den Organisatorinnen und Organisatoren sowie allen Unterstützern der Literaturtage für Ihr großes Engagement. Sie sorgen dafür, dass die Kulturszene in diesem Land eine großartige Bereicherung erfährt.

Ihre

**Manuela Schwesig**

Ministerpräsidentin des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

## Grußwort der Veranstalter

*„Allein Freiheit, weitergehen,  
ist in der Kunstwelt wie in der ganzen  
großen Schöpfung Zweck.“*

Ludwig van Beethoven

Liebe Usedomer Literaturfreundinnen und -freunde,

Weltbürger, großer Humanist, noch größerer Komponist – Ludwig van Beethoven fasziniert Generationen. Sein dem Menschen zugewandtes Wesen und kompromissloses Vorschreiten als Künstler inspiriert und inspirierte, auch unsere hochkarätigen Autorinnen und Autoren. Darum wollen wir 2020, im Jahr seine 250. Jubiläums ein berühmtes Zitat aus seinem Heiligenstädter Testament als Motto den Usedomer Literaturtagen voranstellen. „Oh, Ihr Menschen“, verstehen wir als Aufforderung, Zuversicht und Schaffenskraft mit nach Hause zu nehmen. Sternstunden der Literatur erwarten Sie.

Mit Stolz können wir sagen, dass unsere Usedomer Literaturpreisträgerin 2012 den Olymp der Literatur erklommen hat. Olga Tokarczuk ist Literaturnobelpreisträgerin! Engagiert, sprachgewaltig, verzaubernd reißt sie ihre Leser weltweit mit. Auch Herta Müller, Literaturnobelpreisträgerin von 2009 zieht internationales Publikum voll sprachlicher Virtuosität und Lust am Spiel mit Sprache in ihren Bann. Der Pianist und Dichter Alfred Brendel kehrt nach Jahren wieder auf das Eiland zu humorvollen Literaturmomenten zurück, der Publizist Adam Krzemiński breitet gemeinsam mit Karl-Heinz Paqué ein Panorama deutsch-polnischer Geschichte vor uns aus und der Journalist und Autor Simon Strauß erweist sich als beredter Fürsprecher einer freiheitlichen und romantischen Idee eines gemeinsamen Europas.

Im Verbund mit unseren beliebten Moderatoren Joachim Dicks (NDR Kultur), Manfred Osten und Andreas Kossert, den vielfältigen Angeboten für literarische Begeisterung auch für Kinder und Jugendliche der Jungen Usedomer Literaturtage möchten wir Sie wieder in packenden moderierten Lesungen verzaubern. Ein besonderer Höhepunkt erwartet Sie dabei mit dem in Višegrad geborenen Autor Saša Stanišić, dem neuen Usedomer Literaturpreisträger und seinem Meisterwerk Herkunft.

Sichern Sie sich jetzt schon die besten Plätze, wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf literarische Sternstunden im maritimen Flair der Ostseebäder Ahlbeck, Heringsdorf und Zinnowitz.

Ihr Thomas Hummel  
Intendant des Usedomer Musikfestivals

Ihr Rolf Seelige-Steinhoff  
Vorsitzender des Fördervereins

Ihr Thomas Heilmann  
Kurdirektor der Kaiserbäder Insel Usedom

## PROGRAMMÜBERSICHT

**FR, 11. September 2020**

19:30 Uhr, Seetelhotel Esplanade,  
Seebad Heringsdorf

**Die aktuelle Literaturnobelpreisträgerin  
exklusiv auf Usedom:**

**Olga Tokarczuk liest aus den Jakobsbüchern**

moderiert von Joachim Dicks (NDR Kultur), gelesen von Annett Renneberg  
25 / 18 €

**DO, 3. Dezember 2020**

19:30 Uhr, Kurverwaltung,  
Seebad Zinnowitz

**Die Zukunft Europas**

Dr. Simon Strauß im Gespräch mit Dr. mult. Manfred Osten  
15 €

**DO, 3. Dezember 2020**

13:30 Uhr, Aula der Europäischen  
Gesamtschule Insel Usedom  
(Lindenstraße 112), Seebad Ahlbeck

**Öffentliche Lesung zum Abschluss der  
Jungen Usedomer Literaturtage**

Es lesen Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Europäischen Gesamtschule in Ahlbeck - Leitung und Moderation: Paulina Schulz-Gruner  
Eintritt frei

**FR, 4. Dezember 2020**

19:30 Uhr, Steigenberger  
Grandhotel and Spa,  
Seebad Heringsdorf

**Oh, Ihr Menschen – Alfred Brendel über Beethoven**

Alfred Brendel im Gespräch mit Dr. mult. Manfred Osten  
17 €

**FR, 4. Dezember 2020**

15 Uhr, Hans Werner  
Richter - Haus, Seebad Bansin

**Beethoven und ich**

Großer Poetry Slam mit Schüler\*innen Usedomer und Greifswalder Schulen in Zusammenarbeit mit Theresa Steigleder, Theresa Humburg, Anne Martin und Alexander Girod  
Eintritt frei

**SA, 5. Dezember 2020**

12 Uhr, Seetelhotel Ahlbecker Hof,  
Seebad Ahlbeck

**Herkunft und Ankommen – Lesung mit Saša Stanišić,  
Usedomer Literaturpreisträger 2020 und feierliche  
Verleihung des 10. Usedomer Literaturpreises**

Es moderiert Dr. Andreas Kossert.  
17 €

**SA, 5. Dezember 2020**

15:00 Uhr, Steigenberger  
Grandhotel and Spa,  
Seebad Heringsdorf

**Zwei Nationen, eine Mitte Europas?**

**Usedomer deutsch-polnischer Dialog**

Podiumsdiskussion mit Cornelia Pieper, Adam Krzemiński und Dr. Andreas Kossert, moderiert von Dr. mult. Manfred Osten  
10 €

**SA, 5. Dezember 2020**

19:30 Uhr, Kaiserbäderraum,  
Maritim Hotel Kaiserhof,  
Seebad Heringsdorf

**Die letzte deutsche Literaturnobelpreisträgerin  
im Rampenlicht:**

**Herta Müller liest aus ihrem Werk**

Moderierte Lesung mit Dr. mult. Manfred Osten  
20 / 15 €



Foto: Karpati & Zarewicz

## FR, 11. September

19:30 Uhr,  
Seetelhotel Esplanade,  
Seebad Heringsdorf  
25 / 18 €

## Die aktuelle Literaturnobelpreisträgerin exklusiv auf Usedom: Olga Tokarczuk liest aus den Jakobsbüchern

Moderiert von Joachim Dicks (NDR Kultur),  
gelesen von Annett Renneberg

Als Literaturpreisträgerin verließ Olga Tokarczuk 2012 Usedom, als Literaturnobelpreisträgerin kehrt sie 2020 zu den Usedomer Literaturtagen zurück. 2019 erhielt sie die höchste Auszeichnung, die eine Autorin erhalten kann. Die Nobelpreisjury zeigte sich insbesondere von ihrem vor Kurzem auf Deutsch erschienenen Roman *Die Jakobsbücher* beeindruckt und rühmte die „erzählerische Vorstellungskraft“ der Autorin. Auf Usedom spricht sie mit Joachim Dicks unter anderem über das packende Schicksal des 1726 im polnischen Korolówka als osteuropäischer Jude geborenen Jakob Joseph Frank, der 1791 in Offenbach am Main als katholischer Baron starb. Lesend wirft Olga Tokarczuk durch die Augen weiterer, vornehmlich weiblicher Hauptfiguren ein Schlaglicht auf die Welt des Jakob Joseph Frank. Die vereinnahmende Romantisierung der polnischen Geschichte durch die derzeitige nationalkonservative Regierung in Warschau kommt dabei genauso zur Sprache, wie Franks von vielen Seiten infrage gestellter Kampf für eine Freiheit, Gleichheit und Emanzipation der polnischen Juden.

**Olga Tokarczuk** wurde 1962 in Sulechów geboren und studierte Psychologie in Warschau. Sie gilt als eine der interessantesten polnischen Autorinnen. Ihre Bücher sind bei Kritik wie Lesern gleichermaßen erfolgreich. Ihr Romandebüt *Prodroz ludzi księgi* (Die Reise der Buchmenschen) erschien 1993 und wurde von der Gesellschaft der polnischen Buchverlage als bestes Prosadebüt der Jahre 1992 und 1993 ausgezeichnet. 1995 erschien der Roman *E.E.* Für ihren dritten Roman *Ur und andere Zeiten* (Prawiek i inne czasy) erhielt Olga Tokarczuk den *Nike Preis*. 2019 wurde Olga Tokarczuk mit dem Literaturnobelpreis für das Jahr 2018 ausgezeichnet.



Olga Tokarczuk erhält den Usedomer Literaturpreis von Rolf Seelige-Steinhoff (r) und Thomas Hummel (m). Foto: Geert Maciejewski



Foto: NDR Kultur

Für **Joachim Dicks** war die berufsbedingte Begegnung mit Filmschaffenden, bildenden Künstlern, Theatermachern und Schriftstellern nach dem Studium der Philosophie, der deutschen und italienischen Literatur eine logische Konsequenz: Theorie braucht eben Praxis! Was ist schon Geist ohne Fleisch? Seit 1996 arbeitet er jetzt fürs Radio, zuerst als Autor, dann als Redakteur und Moderator für die aktuelle Kulturredaktion in Hannover und inzwischen für die Abteilungen Radiokunst und Literatur.



Foto: Agentur

**Annett Renneberg** wurde 1978 in Rudolstadt geboren und wuchs in Berlin auf. Mit 13 Jahren spielte sie ihre erste Hauptrolle in einem Fernsehfilm. Es folgten seither über 80 weitere Rollen für Fernsehen und Kino. Seit 2005 tritt die Schauspielerin auch mit eigenen musikalisch-literarischen Bühnenprogrammen und Lesungen auf und begleitet zudem seit 1997 regelmässig die Schriftstellerin Donna Leon auf Lesereise. Der Fernseh-Dreiteiler *Die Wölfe* mit Annett Renneberg in einer Hauptrolle wurde mit dem *Grimme Preis* und dem *Emmy Award* ausgezeichnet. Darüberhinaus erhielt die Darstellerin die *Lilly - Palmer – Gedächtniskamera*. Annett Renneberg lebt in Mecklenburg.



Foto: Geert Maciejewski

**Thomas Schulz**, geboren 1951 in Polen, studierte Literaturwissenschaften und Kunsttheorie in Thorn/Toruń. Nach einer Weiterbildung im Bereich Kulturmanagement war er als Kurator von Kunstausstellungen und Leiter zahlreicher internationaler Kulturprojekte tätig. Er hat an Publikationen über moderne Kunst und Literatur des östlichen Europa mitgearbeitet, war wissenschaftlicher Mitarbeiter des *Deutschen Kulturforums östliches Europa* und von 2009 bis 2013 Dramaturg der *Usedomer Literaturtage*. 2012 erhielt er den *Martin Opitz-Kulturpreis* der Stadt Danzig.



Foto: Geert Maciejewski

## Öffentliche Lesung zum Abschluss der Jungen Usedomer Literaturtage

Es lesen Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Europäischen Gesamtschule in Seebad Ahlbeck  
Leitung und Moderation: Paulina Schulz-Gruner

**DO, 3. Dezember**

13:30 Uhr, Aula der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom (Lindenstraße 112), Seebad Ahlbeck  
Eintritt frei!

Die *Jungen Usedomer Literaturtage*, die Initiative für literarische Begeisterung bei jungen Menschen geht in die nächste Runde. Wieder führt Paulina Schulz-Gruner, Dozentin, Übersetzerin und Autorin, an der Europäischen Gesamtschule eine Schreibwerkstatt und Lesung zusammen mit den Schülern einer 11. Klasse durch.

Unter dem Thema *Menschsein. Mensch – Sein!* befassen sich die jungen Leute mit ihrer Identität, mit der Frage des Menschseins in der heutigen Welt, mit der Verantwortung als Mensch und den damit verbundenen Herausforderungen.

Nachdenkliche, spannende, aber auch amüsante Texte zeigen die gesamte Breite des Schaffens der Schüler\*innen und machen Lust auf mehr! Seien Sie herzlich eingeladen!

**Paulina Schulz-Gruner**, gebürtige Polin, in Deutschland aufgewachsen, stammt aus einer europäisch und freiheitlich geprägten Familie. Sie arbeitet als Übersetzerin polnischer Literatur, Dozentin und Autorin. Von Anfang an bei den *Usedomer Literaturtagen* dabei, rief sie die *Jungen Usedomer Literaturtage* ins Leben, die ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens auf der Insel sind. Paulina Schulz-Gruner unterrichtete an diversen Universitäten und Bildungseinrichtungen in Deutschland und Polen, veröffentlichte über 25 Übersetzungen, vier eigene Bücher, war Stipendiatin der Europäischen Kulturhauptstadt Breslau und Trägerin mehrerer Literatur- und Kulturpreise. Sie lebt in der Hansestadt Stralsund und in Swinemünde auf Usedom.



Foto: Marian Stefanowski



Foto: Martin Walz

## DO, 3. Dezember

19:30 Uhr, Kurverwaltung,  
Seebad Zinnowitz  
15 €

## Die Zukunft Europas

Simon Strauß im Gespräch mit Manfred Osten

*Arbeit an Europa* heißt der Verein, den der Schriftsteller, FAZ-Journalist und promovierte Historiker Simon Strauß, 2017 mit einer Gruppe junger Intellektueller ins Leben rief. Seither treffen sie sich, um an verschiedenen Orten Europas über die Zukunft des Kontinents zu diskutieren. Außerdem haben sie mit dem *European Archive of Voices* ein europaweites Zeitzeugenprojekt initiiert. Vor dem Hintergrund einer Erosion des Vertrauens in die Stabilitätssicherung durch die Regierung, aber auch die zunehmende Bejahung autoritärer Überwachungsmethoden, wie sie in China bereits durch 80 % der Bevölkerung unterstützt werden, sprechen Manfred Osten und Simon Strauß über die Gefährdung eines Leitgedankens Europas, ja der Moderne überhaupt: Ist die Freiheit gefährdet? Und sind wir auf die Wiederkehr autoritärer Versuchungen überhaupt vorbereitet?

**Simon Strauß**, geboren 1988 in Berlin. Studium der Altertumswissenschaften und Geschichte in Basel, Poitiers und Cambridge. Daneben freie journalistische Tätigkeit bei der *Basler Zeitung*, der *Süddeutschen Zeitung* und der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*. Hospitanzen und eine Gastdramaturgie am Theater. Mitorganisator des *Jungen Salons* in Berlin. Von 2012 bis 2016 Promotionsstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin, das er mit einer Dissertation unter dem Titel: *Von Mommsen zu Gelzer? Konzeptionen römisch-republikanischer Gesellschaft in Staatsrecht und Nobilität* abschloss. Seit Oktober 2016 ist er Redakteur im Feuilleton. 2017 veröffentlichte er sein erzählerisches Debüt *Sieben Nächte*. Seit 2018 gehört er zum Vorstand des Vereins *Arbeit an Europa* und ist Initiator des europäischen Zeitzeugenprojekts *European Archive of Voices e. V.* 2019 erschien sein Buch *Römische Tage*.



Foto: Geert Maciejewski

## Oh, Ihr Menschen – Alfred Brendel über Beethoven

Alfred Brendel im Gespräch mit Manfred Osten

**FR, 4. Dezember**

19:30 Uhr, Steigenberger

Grandhotel and Spa,  
Seebad Heringsdorf

17 €

Als Pianist steht der 80-jährige Alfred Brendel zwar nicht mehr auf der Bühne, sein Publikum aber fesselt er weiterhin als Schriftsteller. Vor dem Hintergrund des Beethovenjahres konzentriert sich die von Manfred Osten moderierte Lesung auf die Beethoven-Einspielungen und -essays des legendären Pianisten, der mit seinen Interpretationen des Bonner Genies Weltruhm erlangte. Tiefes musikalisches Verständnis vereinen sich an diesem Abend mit dem sprachlichen Feingespür des Dichters, wenn Alfred Brendel den großen Humor in Beethovens Musik und Persönlichkeit entdeckt.

**Alfred Brendel**, geboren 1931 im nordmährischen Wiesenberg, studierte Klavier, Komposition und Dirigieren in Zagreb und Graz und schloss seine pianistische Ausbildung bei Paul Baumgartner, Edwin Fischer und Eduard Steuermann ab. 1949 begann seine internationale Karriere mit dem Preis beim Busoni-Wettbewerb. Seither konzertiert er in aller Welt und nahm unzählige Platten auf. Darüber hinaus ist Alfred Brendel dichterisch tätig. Er lebt seit 1970 in London.

**Manfred Osten**, geboren 1938 in Ludwigslust, studierte Rechtswissenschaften, Philosophie, Musikwissenschaft und Literatur in Hamburg und München. Nach der Promotion trat er in den Auswärtigen Dienst mit Stationen in Kamerun, Tschad, Ungarn, Australien und Japan ein. 1993 wurde er Leiter des Osteuropa-Referats der Bundesregierung. Von 1995 bis 2004 war er als Generalsekretär der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in Bonn tätig. Manfred Osten ist Autor zahlreicher Publikationen und führte über dreißig Fernsehgespräche mit Alexander Kluge.



Foto: Geert Maciejewski



Foto: Katja Sämann

## **SA, 5. Dezember**

12 Uhr, Seetelhotel

Ahlbecker Hof,  
Seebad Ahlbeck

17 €

## **Herkunft und Ankommen – Lesung mit Saša Stanišić, Usedomer Literaturpreis- träger 2020 und feierliche Verleihung des 10. Usedomer Literaturpreises**

Es moderiert Andreas Kossert.

„Eines der intelligentesten, geistesprühendsten und - nicht zuletzt - formal innovativsten Bücher dieses Frühjahrs. Eine echte Freude zu lesen!“

Denis Scheck, Vorsitzender der Jury des Usedomer Literaturpreises

Saša Stanišićs neues Meisterwerk *Herkunft* handelt vom ersten Zufall des Menschen: irgendwo geboren zu werden. Und was danach kommt. Es ist ein Buch über Heima-ten, Erinnerung und Erfindung, über die Sprache, Schwarzarbeit und die Sommer im Leben der Menschen unserer Zeit. Letztlich geht es auch um den Autor selbst – Saša Stanišić – der mit seiner Kritik an Peter Handke, die wohl politischste aller Reden der Preisträger des Deutschen Buchpreises hielt. Unter dem Beifall einer breiten Öffent-lichkeit warf er wichtige Fragen nach der Verantwortung des Autors, nach Fakten und Fiktion in der Literatur erneut auf. Mit Spannung erwarten wir seine Rede und Lesung auf Usedom. Unser neuer Preisträger ist nicht nur ein engagierter Zeitgenosse, son-dern auch Garant für ein Fest der Literatur zur feierlichen Verleihung des 10. Usedo-mer Literaturpreises.

**Saša Stanišić** wurde 1978 in Višegrad (Jugoslawien) geboren und lebt seit 1992 in Deutschland. Seine Erzählungen und Romane wurden in über 30 Sprachen übersetzt und vielfach ausgezeichnet. Saša Stanišić erhielt u. a. den Preis der Leipziger Buch-messe für *Vor dem Fest* und zuletzt für *Herkunft* den Deutschen Buchpreis 2019 sowie den *Eichendorff*-Literaturpreis und den *Hans-Fallada*-Preis der Stadt Neumünster. Er lebt und arbeitet in Hamburg.

Mit dem Usedomer Literaturpreis zeichnet die Jury – Denis Scheck (Vorsitzender), Manfred Osten und Andreas Kossert – jährlich Literaten aus, die sich im hohem Maße dem Europäischen Dialog in Geschichte und Gegenwart verpflichtet fühlen. Mit 5.000 Euro dotiert und von den Usedomer Literaturtagen und den SEETELHOTELS gestiftet, beinhaltet der Preis auch einen vierwöchigen Aufenthalt auf der Insel Usedom im Seetelhotel Ahlbecker Hof. Damit soll auch in Zukunft der Gedankenaustausch gefördert und die literarische Tradition auf der Insel, verbunden u. a. mit Maxim Gorki, Theodor Fontane und Thomas Mann fortgeführt werden.



**Andreas Kossert**, geboren 1970, studierte in Deutschland, Schottland und Polen Geschichte, Slawistik und Politik. Der promovierte Historiker arbeitete von 2001 bis 2009 am Deutschen Historischen Institut in Warschau. Seit Januar 2010 ist er als wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der *Bundesstiftung Flucht, Vertreibung, Versöhnung* in Berlin tätig. Kossert ist ein ausgewiesener Kenner des östlichen Mitteleuropa und Autor zahlreicher Publikationen, darunter *Masuren, Ostpreußen* sowie der Bestseller *Kalte Heimat*. Für seine Arbeit wurde ihm der *Georg Dehio-Buchpreis* verliehen. Seit ihrer Gründung 2009 begleitet Andreas Kossert die *Usedomer Literaturtage*, seit 2012 auch als Jurymitglied für den *Usedomer Literaturpreis*.



Foto: Sebastian Pfitze

### **Denis Scheck,**

Vorsitzender der Jury des Usedomer Literaturpreises

Die *Usedomer Literaturtage* freuen sich mit Denis Scheck einen der profiliertesten und renommiertesten Literaturkritiker Deutschlands seit 2018 als neuen Vorsitzenden der Jury des *Usedomer Literaturpreises* begrüßen zu dürfen. Denis Scheck, geboren 1964, studierte Geschichte, Politik und Literaturwissenschaft in Tübingen, Düsseldorf und Dallas und arbeitet heute als Literaturredakteur des Deutschlandfunks sowie als Moderator der Fernsehsendungen *Lesenswert* im SWR und *Druckfrisch* in der ARD. Er stellt die besten Romane, Sachbücher und natürlich Schriftsteller vor. Außerdem nimmt er aktuelle Bestseller kritisch unter die Lupe. Er lebt in Köln.



Foto: Guenther Schwering



Adam Krzemiński  
Foto: Agentur

## **SA, 5. Dezember**

15 Uhr, Steigenberger  
Grandhotel and Spa,  
Seebad Heringsdorf  
10 €

## **Zwei Nationen, eine Mitte Europas?**

### **Usedomer deutsch-polnischer Dialog**

Podiumsdiskussion mit Cornelia Pieper (Deutsche  
Generalkonsulin in Danzig), Adam Krzemiński (Publizist)  
und Andreas Kossert, moderiert von Manfred Osten

Ist Usedom, die Insel auf der Polen und Deutsche gemeinsam friedlich leben eine Utopie? Könnte, was hier verwirklicht scheint, nicht Vorbild für beide Länder sein?

Eines ist gewiss, die politischen Beziehungen haben sich in den vergangenen Jahren etwas abgekühlt, obwohl die Bürger beider Länder überwiegend weiterhin positiv voneinander denken. Dabei sind die Polen wesentlich besser über Deutschland informiert als umgekehrt.

Nicht zuletzt dieser Besonderheit der Beziehung beider Länder gehen die Teilnehmer der Podiumsdiskussion in einem großen Panorama der Geschichte der Mitte Europas auf den Grund – deutsch-polnischer Dialog, der mit freundlicher Unterstützung der *Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit* bereits zum dritten Mal auf Usedom stattfindet.

**Adam Krzemiński**, geboren 1945, gilt als einer der herausragenden polnischen Kenner Deutschlands. Krzemiński studierte Germanistik in Warschau und Leipzig. Seit 1973 ist er Redakteur des polnischen Wochenmagazins *Polityka* und publiziert darüber hinaus in der *Gazeta Wyborcza*, *Tygodnik Powszechny*, als auch in der *Zeit* und im Deutsch-Polnischen Magazin *Dialog* und vielen mehr. Er berichtet über Themen der deutschen Geschichte und Gesellschaft, deutsch-polnische Beziehungen und aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen in Polen. Für seine Verdienste um die deutsch-polnische Verständigung ist Krzemiński mehrfach ausgezeichnet worden, u. a. mit dem *Großen Bundesverdienstkreuz* und dem *Viadrina-Preis*.



Cornelia Pieper



Andreas Kossert  
Fotos: Geert Maciejewski

**Cornelia Pieper**, geboren 1959 in Halle (Saale) ist eine deutsche Politikerin. Sie war von 2001 bis 2005 Generalsekretärin und von 2005 bis 2011 stellvertretende Bundesvorsitzende der FDP. Von Oktober 2009 bis Dezember 2013 war sie Staatsministerin im Auswärtigen Amt. Seit 2014 ist sie Generalkonsulin in der polnischen Stadt Danzig.







Foto: Heike Hurlage-Koch

## Die letzte deutsche Literaturnobelpreisträgerin im Rampenlicht:

### Herta Müller liest aus ihrem Werk

Moderierte Lesung mit Manfred Osten

**SA, 5. Dezember**

19:30 Uhr, Kaiserbäderraal,

Maritim Hotel Kaiserhof,

Seebad Heringsdorf

20 / 15 €

Literaturnobelpreisträgerin Herta Müller spielt mit Sprache, Worten und Sinn. Ihr Werk ist dabei hochaktuell. Sie fordert uns, nicht erst seit ihren großen Erfolgen *Atemschaukel* und *Mein Vaterland war ein Apfeln* sprachlich virtuos auf, nicht zu vergessen und erschütterbar zu bleiben, und nimmt uns in ihren berühmten Collagen mit, neue Wege literarischen Ausdrucks zu entdecken, indem sie mit Schere und Papier dichtet. Unversehens taucht so im geklebten Gedicht das auf, worum es eigentlich geht: die Wirklichkeit, denn „vielleicht haben auch Wörter ein schimmerndes Gemüt und betreiben Amtsmissbrauch...“ Nach ihrem gefeierten Usedomdebüt 2019 wird die letzte deutschsprachige Literaturnobelpreisträgerin im Frühling das Publikum der Usedomer Literaturtage wieder in ihren Bann ziehen.

**Herta Müller** wurde 1953 in Nitzkydorf in Rumänien geboren. 1973 bis 76 studierte sie deutsche und rumänische Philologie in Temeswar. Nach dem Studium arbeitet sie als Übersetzerin in einer Maschinenfabrik. Sie wurde entlassen, weil sie sich weigerte für den rumänischen Geheimdienst Securitate zu arbeiten. Ihr erstes Buch *Niederungen* lag danach vier Jahre beim Verlag und wurde 1982 nur zensiert veröffentlicht. 1984 erschien es in der Originalfassung in Deutschland. Herta Müller konnte danach in Rumänien nicht mehr veröffentlichen und war immer wieder Verhören, Hausdurchsuchungen und Bedrohungen durch die Securitate ausgesetzt. 1987 kam Herta Müller nach Deutschland. 1989-2001 hatte sie Gastprofessuren an Universitäten in England, Amerika, Deutschland und der Schweiz, seit 1995 ist sie Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, Darmstadt. Herta Müller wurde 2009 mit dem Literaturnobelpreis ausgezeichnet.



Theresa Steigleder - Foto: ZVG



Anne Martin - Foto: ZVG

## FR, 4. Dezember

15 Uhr, Hans Werner  
Richter - Haus,  
Seebad Bansin  
Eintritt frei

## Beethoven und ich

Großer Poetry Slam mit Schüler\*innen Usedomer und  
Greifswalder Schulen in Zusammenarbeit mit Theresa  
Steigleder, Theresa Humburg, Anne Martin und  
Alexander Girod

Ludwig van Beethoven gilt für Viele auch als Verfechter von Demokratie, Menschenrechten und Freiheit. Schillers Ode an die Freude begeisterte ihn dermaßen, dass er das Gedicht in seiner 9. Sinfonie vertonte, was noch niemand vor ihm in einem großen Orchesterwerk wagte. Das Meisterwerk ist heute unsere Europahymne und steht für „Einheit in der Vielfalt“. Nach einem Impuls über Beethovens Leben und Schaffen von Musikpädagogin und Pianistin Alexander Girod, versuchen die Poetry-Slammerinnen Theresa Steigleder und Theresa Humburg sowie die Pianistin Anne Martin gemeinsam mit Schüler\*Innen den Groove des Meisterkomponisten in die Gegenwart zu übersetzen. Die Profi-Slammerinnen und der Musikpädagoge entführen so alle Teilnehmer\*innen in die Welt des kreativen Schreibens und zeigen wie gesprochene Texte, begleitet von Pianoklänge, vor einem Publikum am besten wirken. Gedanken über Menschenrechte und ein demokratisches Miteinander werden so in Worten und Rhythmen lebendig. Am Ende steht eine Performance, die bei einem öffentlichen Poetry Slam präsentiert wird. Besucher sind herzlich beim *Gemeinsam.Demokratie.Gestalten*. willkommen! Die Workshops und der Poetry Slam finden in Kooperation mit der Konrad-Adenauer-Stiftung statt.

**Theresa Steigleder** wuchs in Schmiedefeld am Rennsteig in Thüringen auf. Nach ihrem Bachelorstudium in Erfurt, zog sie 2013 nach Greifswald, um dort 2016 ihr Masterstudium der Vergleichenden Literaturwissenschaft abzuschließen. Seit 2017 hat sie Auftritte in ganz Deutschland bei Lesebühnen und Poetry Slams, wobei sie 2017 Vize-Landesmeisterin geworden ist und 2018 zu den deutschsprachigen Meisterschaften nach Berlin fahren durfte. Im Sommer 2017 gründete sie eine eigene Lesebühne in Greifswald, die einmal im Monat stattfindet. Zudem moderiert und veranstaltet sie zweimal im Semester einen Poetry Slam in einem Studentenclub. Sie beschäftigt sich mit Umweltthemen, Feminismus, gesellschaftlichen Umbrüchen und vor allem mit Menschen.



Theresa Humburg · Foto: ZVG



Alexander Girod · Foto: ZVG

**Anne Martin**, Malerin, Autorin, geb. 1986 in Erfurt, studierte Philosophie, Anglistik, Kulturwissenschaft, Kunst und Deutsch als Fremdsprache in Leipzig und Greifswald. Sie lebt in Greifswald. Seit 2004 tritt sie mit Einzel- und Gruppenausstellungen in Erscheinung. Veröffentlichungen erfolgten u. a. in *mosaik – zeitschrift für literatur und kultur*. Sie ist Preisträgerin des *Prix Marcella del Pastre* (2013) und des Wettbewerbs *poet bewegt* (2013).

**Theresa Humburg**, 1996 in Berlin geboren, studiert Philosophie und Kunst und Gestaltung auf Lehramt in Greifswald. Seit 2017 tritt sie mit ihren Poetry Slam Texten in ganz Deutschland auf und gewann unter anderem den Jury-Preis des *Master or Slam* in Rostock. Neben ihrem Studium arbeitet sie außerdem als Theaterpädagogin am Theater Vorpommern.

**Alexander Girod** ist 1968 in Rüdersdorf, Kreis Fürstenwald bei Berlin geboren und in der Kleinstadt Grimmen im Landkreis Vorpommern-Rügen aufgewachsen. Nach dem Musikstudium von 1988 bis 1994 an der HMT Rostock mit Abschluss als Diplom-Musikpädagoge und Kammermusiker arbeitete er mehrere Jahre an diversen Musikschulen in Mecklenburg-Vorpommern als Korrepetitor für Ballettklassen und Klavierlehrer bis er ab 2000 bis heute an der Musikschule der Universitäts- und Hansestadt Greifswald Klavier, Keyboard und Kammermusik unterrichtet. Seit 20 Jahren spielt er in diversen Bands in unterschiedlichen Genres wie Jazz, Latin, Funk und musiziert als Pianist alleine bzw. im Duo mit Gesang, Flöte oder Saxofon Werke von Barock über Klassik, Romantik bis zur Moderne.



**GEMEINSAM.  
DEMOKRATIE.  
GESTALTEN.**

## Kartenbestellschein

Bitte kopieren Sie diese Seiten, schreiben Sie an [info@usedomer-musikfestival.de](mailto:info@usedomer-musikfestival.de) oder faxen Sie sie ausgefüllt an folgende Nummer: 038378-34648.

Per Post senden Sie den Bestellschein bitte an folgende Adresse:

Förderverein Usedomer Musikfreunde e. V.

Maxim-Gorki-Straße 13 · 17424 Seebad Heringsdorf

Datum	Veranstaltung	Euro	Anzahl
FR, 11.09.2020 19:30 Uhr	<b>Die aktuelle Literaturnobelpreisträgerin exklusiv auf Usedom: Olga Tokarczuk liest aus den Jakobsbüchern</b> moderiert von Joachim Dicks Seetelhotel Esplanade, Seebad Heringsdorf	25	
		18	
DO, 03.12.2020 19:30 Uhr	<b>Die Zukunft Europas</b> Simon Strauß im Gespräch mit Manfred Osten Kurverwaltung, Seebad Zinnowitz	15	
DO, 03.12.2020 13:30 Uhr	<b>Öffentliche Lesung zum Abschluss der Jungen Usedomer Literaturtage</b> Es lesen Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse der Europäischen Gesamtschule in Ahlbeck Aula der Europäischen Gesamtschule Insel Usedom (Lindenstraße 112), Seebad Ahlbeck	–	–
FR, 04.12.2020 19:30 Uhr	<b>Oh, Ihr Menschen – Alfred Brendel über Beethoven</b> Alfred Brendel im Gespräch mit Manfred Osten Steigenberger Grandhotel and Spa, Seebad Heringsdorf	17	
FR, 04.12. 2020 15 Uhr,	<b>Beethoven und ich</b> Großer Poetry Slam mit Schüler*innen Usedomer und Greifswalder Schulen in Zusammenarbeit mit Theresa Steigleder, Theresa Humburg, Anne Martin und Alexander Girod Hans Werner Richter - Haus, Seebad Bansin	–	–
SA, 05.12.2020 12 Uhr	<b>Herkunft und Ankommen – Lesung mit Saša Stanišić, Usedomer Literaturpreisträger 2020 und feierliche Verleihung des 10. Usedomer Literaturpreises</b> Seetelhotel Ahlbecker Hof, Seebad Ahlbeck	17	
SA, 05.12.2020 15:00 Uhr	<b>Zwei Nationen, eine Mitte Europas?</b> Usedomer deutsch-polnischer Dialog Podiumsdiskussion mit Cornelia Pieper, Adam Krzemiński und Andreas Kossert, moderiert von Manfred Osten Steigenberger Grandhotel and Spa, Seebad Heringsdorf	10	
SA, 05.12.2020 19:30 Uhr	<b>Die letzte deutsche Literaturnobelpreisträgerin auf Usedom: Herta Müller liest aus ihrem Werk</b> Moderierte Lesung mit Manfred Osten Kaiserbädersaal, Maritim Hotel Kaiserhof, Seebad Heringsdorf	20	
		15	

Bitte tragen Sie die Anzahl der gewünschten Karten bei der jeweiligen Veranstaltung in der letzten Spalte ein.

Bleiben Sie informiert durch den kostenlosen Newsletter der Usedomer Literaturtage und des Usedomer Musikfestivals! Einfach eintragen unter „Kontakt / Newsletter“ auf [www.usedomerliteraturtage.de](http://www.usedomerliteraturtage.de) und [www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de).

Über Facebook halten wir Sie regelmäßig über die Usedomer Literaturtage auf dem Laufenden. Werden Sie Fan, folgen Sie uns!

**Bitte beachten Sie:**

Rückgabe bzw. Umtausch der Karten ist ausgeschlossen. Änderungen von Programmen, Terminen, Besetzungen bleiben grundsätzlich vorbehalten. Karten, die zum vollen Preis erworben wurden, können nachträglich nicht ermäßigt werden.

Die Kartenpreise variieren an den verschiedenen Vorverkaufskassen oder im Internet.

Bitte tragen Sie die Anzahl der gewünschten Karten bei der jeweiligen Veranstaltung ein.

Die Eintrittskarten, Gesamtpreis ..... Euro zuzüglich 3 Euro Bearbeitungsgebühr, werden Ihnen per Rechnung zugesandt.

Schüler und Studenten bis 27 Jahre erhalten 50% Ermäßigung. Inhaber der NDR-Kultur Karte erhalten im Vorverkauf 15% Ermäßigung für alle Veranstaltungen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises.

Name .....

Vorname .....

Straße / Hausnummer .....

PLZ / Ort .....

Telefon / Telefax .....

Ort / Datum .....

X Unterschrift .....

Die Usedomer Literaturtage sind eine gemeinsame Veranstaltungsreihe des Usedomer Musikfestivals und der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf.



Wir danken unseren Sponsoren und Förderern für die freundliche Unterstützung:



## Impressum:

Thomas Hummel, Intendant Usedomer Musikfestival  
Thomas Heilmann, Kurdirektor Eigenbetrieb Kaiserbäder Insel Usedom

Förderverein Usedomer Musikfreunde e. V.

Vorstand:

Rolf Seelige-Steinhoff, Vorsitzender  
Petra Bensemann, Stellvertretende Vorsitzende  
Karin Peter, Schriftführerin  
Detlef Wagner, Schatzmeister  
Volker Erckmann, Christian Schlempp,  
Christel Schwarz

Team:

Hans Narva, Technische Leitung  
Alexander Datz, Presse & Öffentlichkeitsarbeit  
Jacqueline Wolff, Büroleitung  
Oliver Kietzmann, Referent des Intendanten  
Carola Schumacher, Verwaltung & Archiv  
Sissi Sachtleben, Sponsorenbetreuung

Redaktion: Alexander Datz  
Gestaltung: Geert Maciejewski

## Eintrittskarten:

Maxim-Gorki-Straße 13 · 17424 Seebad Heringsdorf  
Tel.: 038378 34647 · Fax: 038378 34648  
info@usedomer-musikfestival.de  
[www.usedomer-literaturtage.de](http://www.usedomer-literaturtage.de)  
in allen Kurverwaltungen und über 2.500 Vorverkaufsstellen  
mit dem Ticketportal **Reservix**